Amtsfeld-Kurier

INFORMATIONSBLATT DER WBG »AMTSFELD« eG

www.wbg-amtsfeld.de

Nr. 66 | Juni 2016

1-3 Vertreterversammlung 2016

4 Diskussionsrunde mit der Politik

5 Mit dem Firmen-Velo durch den Kiez
Mobile Hausmeister

6 Mitgliederbefragung im September
Jubiläums-ISTAF: Wir laden ein!

7 WOHNTAG 2016
„Amtsfeld"-Verlosung von Freikarten für den Tierpark

8 Balkonwettbewerb 2016
Familiennachmittag im Museum für Kommunikation Berlin

9 IKK BB Berliner Firmenlauf 2016
Ein ganzer Bus voller Spenden

10 Eine Insel voller Spiel, Spaß und Abenteuer
Angebote aus dem Würfel
Regelmäßige Veranstaltungen

11 Tagesfahrten 2016
Hier wird was für meine Gesundheit getan

12 Unterwegs im Bezirk

Foto: Bernd Schumann

Vertreter/-innen bei der Stimmabgabe zur Wahl der Aufsichtsratsmitglieder.

Vertreterversammlung 2016

Mit Rückenwind in eine wirtschaftlich solide Zukunft

Begleitet von Sonne und warmen Temperaturen fand am 30. Mai 2016 die alljährliche Vertreterversammlung der WBG „Amtsfeld" eG im Yachtclub Wendenschloß e.V. statt.

43 Vertreter/-innen und 8 Ersatzvertreter/-innen trafen sich mit dem Aufsichtsrat und Vorstand der WBG „Amtsfeld" eG, um über das Geschäftsjahr 2015 zu beschließen.

In Anwesenheit von Alfons Feld, Wirtschaftsprüfer des BBU – Verband Berlin Brandenburgischer Wohnungsunternehmen, eröffnete der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Dr. Michael Greulich, die Vertreterversammlung 2016 pünktlich um 18 Uhr.

Allen voran berichtete der kaufmännische Vorstand, **Marlies Friedrich,** über die wirtschaftliche Lage der Branche und des Unternehmens.

Trotz der anhaltend schwierigen Lage in Europa und der Welt erwies sich die deutsche Wirtschaft im Jahr 2015 als außerordentlich robust und unterstreicht dies nachhaltig mit einem moderaten Aufwärtstrend des Bruttoinlandsproduktes. Die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft als Schlüsselbranche der deutschen Volkswirtschaft konnte ebenso von der positiven Entwicklung – vor allem in den Ballungsräumen – profitieren. Die anhaltend hohe Nachfrage nach Wohnraum sorgt nicht nur für eine positive Vermietungssituation und geringen Leerstand, sondern auch für immer angespanntere Wohnungsmärkte vor allem in den Ballungsgebieten und insbesondere in Berlin. Nach aktuellen Prognosen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Lesen Sie weiter auf Seite 2 →

Wohnungsbaugenossenschaft AMTSFELD
Wohnen in Köpenick
www.wbg-amtsfeld.de

und Umwelt wird sich dieser Trend auch in den nächsten Jahren fortsetzen und zu einem Anstieg der Einwohner- und Haushaltszahlen und somit zu einer weiterhin hohen Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum führen.

So konnte die WBG „Amtsfeld" eG ihren Bilanzgewinn von 979.530,25 € auf 1.371.957,04 € steigern. Das ist ein Zuwachs von mehr als 40 %. Diese Steigerung ist grundsätzlich auf die Erweiterung des Wohnungsbestandes im Geschäftsjahr 2014 (Quartier Charlotte) zurückzuführen. Nichtsdestotrotz bietet die Genossenschaft ihren Mitgliedern unverändert günstige Mieten von rund 4,93 €/m² netto kalt im Durchschnitt an. Die Durchschnittsmiete im Bezirk Treptow-Köpenick lag – im Vergleich dazu – um fast 11 % höher. Insgesamt hat die WBG „Amtsfeld" eG ihre Stellung am Markt gefestigt und blickt nach Aussage von **Marlies Friedrich** einer weiterhin positiven Entwicklung entgegen.

Marlies Friedrich

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, **Dr. Michael Greulich,** hob in dem sich anschließenden Bericht des Aufsichtsrates ebenfalls die solide wirtschaftliche Leistung der Genossenschaft hervor. Er berichtete über die Ergebnisse der Klausurtagung im Juni 2015 und betonte, dass zu Themenkomplexen wie der Begegnungsstätte im „Stuckhaus Cöpenick", Grundsätze der Vermietung, Aufnahme von Mitgliedern und einigen anderen Sachverhalten ausgiebig diskutiert und grundsätzliche Beschlüsse gefasst wurden. Des Weiteren erläuterte er die Arbeitsschwerpunkte der einzelnen Ausschüsse, welche sich im Geschäftsjahr 2016 neben der Wirtschaftlichkeit der Genossenschaft auch mit dem sozialen Engagement intensiver beschäftigt haben. Themen wie die Schaffung von neuem bezahlbaren Wohnraum und die Modernisierung des Wohnungsbestandes der WBG sind regelmäßige Kerninhalte des Ausschusses Technik und in der heutigen Zeit wichtiger denn je.

Fotos: Bernd Schumann

Aufsichtsrat und Vorstand beantworten Fragen der Vertreter.

Um in diesem Zusammenhang die Sensibilität des Themas „Bezahlbarer Wohnraum in Form von Neubau" auch gegenüber der örtlichen Politik zu unterstreichen und um die neue Begegnungsstätte im „Stuckhaus Cöpenick" offiziell im feierlichen Akt mit der Öffentlichkeit einzuweihen, lud die WBG „Amtsfeld" eG am 11. April den Bürgermeister Oliver Igel, den Baustadtrat sowie Köpenicker Mitglieder der BVV ein. **Dietmar Grosse**, technischer Vorstand der Genossenschaft, betonte gegenüber den Anwesenden die Diskrepanz zwischen den Forderungen der Politik, bezahlbaren Wohnraum für im Durchschnitt 6,50 €/m² zu schaffen und der Realität. Insbesondere Wohnungsbaugenossenschaften, welche sich ihrer Verantwortung bewusst sind und sich aktiv an der Schaffung neuen Wohnraums beteiligen wollen, müssen dennoch Höchstpreise für städtische Grundstücke zahlen.

Ergebnis dieser politischen Vorgehensweise und ständig steigender technischer und energetischer Anforderungen an den Wohnungsbau sind Mieten von 10,00 €/m² oder mehr, die somit weit über den Forderungen der Politik und der Bürger liegen. Hier ist ein schnelles Einlenken und Umdenken der Politik gefragt, um eine weitere Überhitzung des Wohnungsmarktes zu verhindern.

Im Bestand der WBG bietet sich derzeit nur eine begrenzte Fläche auf dem Gelände des „Stuckhauses Cöpenick", auf welcher derzeit noch alte Lagerhallen stehen, für einen potenziellen Neubau an. Für weitere Neubauvorhaben ist die Genossenschaft auf den Erwerb geeigneter Grundstücke angewiesen.

Dietmar Grosse

Auch die Instandhaltung und Modernisierung des Wohnungsbestandes der WBG „Amtsfeld" eG waren Themen der diesjährigen Vertreterversammlung. **Dietmar Grosse** betonte, „Um die Zukunftsfähigkeit der Genossenschaft zu sichern, ist es notwendig, sich intensiv mit der Modernisierung der Aufzüge in unserem Bestand zu befassen." Im letzten Jahr investierte die Genossenschaft viel Zeit in die Planung des nun beschlossenen Aufzugsprogrammes. Ergebnis ist eine 5-Jahres-Rahmenvereinbarung mit der Firma Thyssenkrupp,

Fotos: Bernd Schumann

Erneut wiedergewählt in den Aufsichtsrat: Alexandra Wilhelmi, Dr. Friedel Beier und Dr. Michael Greulich (v.l.n.r.)

welche die Modernisierung aller Aufzüge aus Altbestand beinhaltet. Gleichzeitig konnte im Zuge der Rahmenvereinbarung eine Senkung der Wartungskosten für alle Aufzugsanlagen der Genossenschaft ausgehandelt werden. Des Weiteren wird die WBG in diesem Jahr die Aufzüge in der Alfred-Randt-Straße 35 sowie im Müggelschlößchenweg 54 und 58 barrierefrei umbauen. Wichtig hierbei ist, dass alle erwähnten Aufzugsumbauten und Aufzugsmodernisierungen ohne eine Kostenumlage auf die Mieter erfolgen.

Ein weiteres großangelegtes Modernisierungsprojekt ist am S-Block in der Wendenschloßstraße im Gespräch, verriet **Dietmar Grosse.** Die Planungen gehen dahin, alle 48 Erdgeschosswohnungen mit einer Loggia auszustatten, um die Wohnqualität nachhaltig zu erhöhen. Außerdem sollen die Dächer der Bestandsloggien erneuert werden. Die WBG bereitet derzeit in Zusammenarbeit mit einem Ingenieurbüro die Umsetzung dieser Maßnahmen vor. Überlegt wird auch, wie im Nachgang die Bestandsloggien umgebaut werden können, damit eine Verglasung möglich wird.

Beirat Wohnumfeld

Auch auf den im Amtsfeld-Kurier Nr. 65 angekündigten Beirat Wohnumfeld machte der Vorstand der WBG noch einmal aufmerksam. Er hob erneut hervor, dass die Genossenschaft großen Wert auf die Mitwirkung ihrer Mitglieder legt, sei es bei großen Sanierungsprojekten, bei der Umgestaltung von Parkplätzen und Grünanlagen oder im Stuckhaus.

Alle interessierten Mitglieder der WBG sind herzlich eingeladen, sich aktiv an der Gestaltung und Aufwertung des Wohnumfelds zu beteiligen. Bei Interesse können Sie sich direkt in der Geschäftsstelle der WBG „Amtsfeld" eG melden: Tel.: 030 **65 88 71 – 120** oder per E-Mail: **info@wbg-amtsfeld.de**

Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern

Wie schon im letzten Jahr, wurden auf der diesjährigen Vertreterversammlung drei neue Aufsichtsratsmitglieder gewählt. Dabei blieb jedoch alles beim Alten. Die wiedergewählten Aufsichtsratsmitglieder Dr. Friedel Beier, Alexandra Wilhelmi und Dr. Michael Greulich bedankten sich bei allen Vertretern und Mitgliedern für das jahrelang entgegengebrachte Vertrauen. Sie blicken mit Enthusiasmus und voller Tatandrang in die Zukunft und freuen sich auf die kommenden Aufgaben und Projekte, die das Amt im Aufsichtsrat so mit sich bringen.

Auszeichnung von Ehrenamtlichen

Zur Vertreterversammlung zeichnet die Genossenschaft regelmäßig Mitglieder aus, die sich durch ihr besonderes und langjähriges Engagement hervorgetan haben. Peter Kelch, seit 1990 Vertreter in der Genossenschaft, wurde für seinen unermüdlichen Einsatz für die Mitglieder der Genossenschaft gewürdigt. Er erfüllt bis heute das Amt des Vertreters mit Leben und diskutiert bei wichtigen Beschlüssen immer konstruktiv und ergebnisorientiert mit.

Weiterhin wurde Dieter Gossow für sein ehrenamtliches Engagement als Vertreter gewürdigt. Seit dem Jahr 2011 ist er ein wichtiges Mitglied und Ansprechpartner im Schachzirkel. Viel Zeit investiert er bis heute, um mit den Mitgliedern kleinere Turniere zu veranstalten, aber auch um die jüngeren Mitglieder unserer Genossenschaft für das Schachspielen zu begeistern.

Die Beschlüsse der Vertreterversammlung 2016

■ **Beschluss-Nr. V/1/2016**

Die Vertreterversammlung nimmt das zusammengefasste Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses 2014 durch den BBU zur Kenntnis.

■ **Beschluss-Nr. V/2/2016**

Der Lagebericht des Vorstandes wird zur Kenntnis genommen. Gemäß §35 der Satzung wird der Jahresabschluss 2015 anhand der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs festgestellt.

■ **Beschluss-Nr. V/3/2016**

Der Bilanzgewinn für 2015 in Höhe von 1.371.957,04 € ist in die Bilanzposition – andere Ergebnisrücklagen – einzustellen.

■ **Beschluss-Nr. V/4a/2016 u. V/4b/2016**

Vorstand und Aufsichtsrat werden für die Geschäftstätigkeit vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 entlastet.

■ **Beschluss-Nr. V/5/2016**

Dr. Friedel Beier, Alexandra Wilhelmi und Dr. Michael Greulich werden erneut in den Aufsichtsrat gewählt.

Diskussionsrunde mit der Politik

Engagement der Genossenschaft für Ihre Mitglieder

Anlässlich der Eröffnung der Begegnungsstätte im „Stuckhaus Cöpenick" hatten Vorstand und Aufsichtsrat Köpenicker Politiker zu einer Diskussionsrunde eingeladen.

Bezirksbürgermeister Oliver Igel, Baustadtrat Rainer Hölmer sowie Vertreter der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick und des Berliner Abgeordnetenhauses waren der Einladung mit Interesse gefolgt.

Neben der Vorstellung der Räumlichkeiten und der Funktion der Begegnungsstätte als Treffpunkt unterschiedlichster Interessengruppen zur gemeinsamen Freizeitgestaltung sowie als Ausgangspunkt für diverse Aktivitäten im Kinder- und Jugendbereich

Nicole Berlin (ehemals Voigt) empfängt die Gäste

in Zusammenarbeit mit dem windworkers e.V., wurde insbesondere die Verantwortung und das Engagement der Genossenschaft für die Interessen und Bedürfnisse ihrer Mitglieder hervorgehoben. Auch das Beratungsangebot für Mitglieder und Mieter bei auftretenden sozialen Problemen soll in der Begegnungsstätte weiterentwickelt werden.

Diskutiert wurde mit den Politikern aber auch über Möglichkeiten und Förderungen für Wohnungsneubau, über die Grundstücks- und Mietenpolitik des Senats von Berlin. Die WBG „Amtsfeld" eG steht zu ihrer Verantwortung, sich

Fotos: Rainer Opolka

Dietmar Grosse, Steffen Sambill, Rainer Hölmer, Oliver Igel, Marlies Friedrich v.l.n.r.

neben der Bestandsentwicklung auch den Herausforderungen des Neubaus von Wohnungen zu stellen. Sie appelliert aber gleichzeitig an die Politik, bei den technischen und energetischen Vorgaben für Neubauten und deren Ausstattung, den Forderungen nach behindertengerechten Häusern und Wohnungsgrundrissen, beim Verkauf öffentlicher Grundstücke mehr Augenmaß an den Tag zu legen, um das Ziel bezahlbarer Mieten nicht aus den Augen zu verlieren.

Die geladenen Gäste folgen gespannt den Vorträgen

Impressum
Amtsfeld-Kurier Nr. 66

Herausgeber: WBG „Amtsfeld" eG
Geschäftsstelle: Müggelheimer Straße 17 C, 12555 Berlin
Tel.: 030 65 88 71 – 0 · E-Mail: info@wbg-amtsfeld.de
Internet: www.wbg-amtsfeld.de

Vorstand: Marlies Friedrich, Dietmar Grosse
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Michael Greulich
Redaktion: WBG „Amtsfeld" eG, Gilde Heimbau Wohnungsbau GmbH, Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin
Redaktionsschluss: Juni 2016
Druck: Druckerei Grohmann, 12557 Berlin-Köpenick

Fotos: Soweit nicht anders vermerkt, liegen die Bildrechte bei der WBG „Amtsfeld" eG.
Beiträge für den „Amtsfeld"-Kurier sind jederzeit willkommen und können über die Geschäftsstelle der WBG eingereicht werden. Über die Veröffentlichung unverlangt eingesandter Beiträge entscheidet die Redaktion. Der Nachdruck von Beiträgen, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung durch die Redaktion.

Mit dem Firmen-Velo ökologisch durch den Kiez!

Die neuen Firmenfahrräder sind eingetroffen

In den letzten zwanzig Jahren hat sich die Fahrradnutzung in Berlin mehr als verdoppelt. In diesem Zuge sollen die bereits vorhandenen 775 Kilometer Radwege auf Bürgersteigen und Radstreifen auf Straßen bis 2017 durch ein 350 km langes Fahrradrouten-Hauptnetz erweitert werden. Nur so kann in Zukunft ein Verkehrschaos verhindert und die Stadt Berlin nachhaltig ökologisch gestärkt werden.

In diesem Sinn setzt die WBG „Amtsfeld" eG beim Thema Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit nun auf elf neue Firmenfahrräder. Die neun Hausmeister der WBG, welche täglich mehrere Kilometer im Kiez zurücklegen, erhalten jeweils ein neues Rad inklusive zweier regenfester Satteltaschen und Helm. Aber auch die Mitarbeiter der Geschäftsstelle können für Außentermine wie Wohnungsbesichtigungen auf zwei neue Diensträder zurückgreifen. „Wir möchten unsere Mitarbeiter in ihrer Flexibilität und Aktivität nachhaltig unterstützen.", sagt der technische Vorstand der WBG Dietmar Grosse!

Unsere Hausmeister: umweltschonend und schnell im Kiez unterwegs

Eine schöne Idee, die hoffentlich viele Nachahmer mit sich zieht, damit unsere Stadt weiterhin eine grüne Oase bleibt!

Mobile Hausmeister

Die WBG „Amtsfeld" eG setzt auf den digitalen Umbruch!

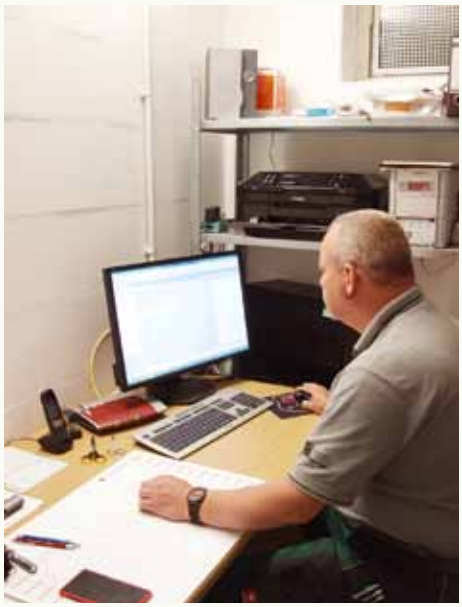
Die Digitalisierung – ein jeder kennt sie und hat bereits von ihr gehört. Auch vor der WBG „Amtsfeld" eG macht sie keinen Halt. Die Digitalisierung einzelner Teilbereiche der Genossenschaft ist maßgebend für einen nachhaltigen und langfristigen Erfolg.

In diesem Zusammenhang wurden in diesem Jahr alle unsere Hausmeister jeweils mit einem stationären Personal-Computer sowie einem Drucker ausgestattet. Das ermöglicht ihnen, direkt auf die wohnungswirtschaftliche Software-Lösung der WBG „Amtsfeld" eG zuzugreifen und Schadensmeldungen auszulösen. Das macht die Arbeit leichter und effektiver.

Des Weiteren wurde ein neues System für die Bearbeitung von Störungen in den einzelnen Heizstationen eingeführt. Alle Hausmeister sowie der zuständige Bereitschaftsdienst werden direkt über die Störung in einer der vielen Heizstationen per SMS informiert. Der externe Wartungsdienst B&O hat parallel die Möglichkeit, die Störung online zu überprüfen und geeignete Maßnahmen zu ihrer Behebung einzuleiten.

Seit neuestem kann jeder Hausmeister von externen Firmen oder durch die Mitarbeiter der Geschäftsstelle direkt per E-Mail kontaktiert werden. Die flexible Entgegennahme von Arbeitsaufträgen und Anfragen direkt im Bestand erleichtert die zeitliche Koordination von Arbeitsabläufen erheblich.

Sollten Sie Hilfe bei der Einsicht in die aktuellen Wohnungsangebote brauchen, stehen Ihnen auch hierbei die Hausmeister mit Rat und Tat zur Seite. Direkt vor Ort können die aktuellen Wohnungsangebote in den Smartphones der Hausmeister eingesehen werden.



Mario Thiemrodt am stationären PC

Mitgliederbefragung im September

Die Genossenschaft stellt sich Ihrem Urteil

Bereits im Jahr 2009 fand eine erste Befragung in unserer Genossenschaft statt, bei der von 58 % der Haushalte ein sehr umfangreicher Fragebogen ausgefüllt und zurückgesandt wurde.

Aussagen zur Zufriedenheit mit der Wohnung, dem Umfeld und den Serviceangeboten der Genossenschaft, zur Erreichbarkeit und Freundlichkeit der Mitarbeiter, aber auch Ihre Kritik helfen uns, Strukturen und Abläufe zu optimieren, unsere Arbeit weiter zu verbessern und Ihren berechtigten Erwartungen möglichst nahe zu kommen.

Seit 2009 hat sich viel verändert. Die Genossenschaft ist durch den Neubau von Wohnungen im „Quartier Charlotte" und im Stuckhaus größer geworden, das Angebotsspektrum hat sich erweitert. Mehrere hundert Wohnungen in der Salvador-Allende-Straße und in der Alfred-Randt-Straße haben eine Loggia bekommen, erste Aufzüge wurden barrierefrei umgebaut. Abstellmöglichkeiten für PKW, Motorräder und Fahrräder wurden geschaffen, aber auch für elektrische Rollstühle, Rollatoren und Kinderwagen.

Die Genossenschaft hat inzwischen eine aktive Schlichtungskommission, einen gut organisierten Seniorenbeirat und eine engagierte Zusammenarbeit mit dem Verein windworkers e.V. bei der Kinder- und Jugendarbeit.

Auch unsere Nachbarschaft hat sich verändert und unterschiedliche Meinungen und Ansichten prägen mehr denn je unser Handeln und Zusammenleben.

Gerade in dieser Situation soll eine erneute Mitgliederbefragung wichtige Impulse für die weitere Entwicklung unserer Genossenschaft geben. Wir möchten unsere Mitglieder und Mieter noch stärker in die Gestaltung des genossenschaftlichen Lebens einbeziehen.

Die Befragung ist anonym und soll im September erfolgen, die anschließende Auswertung übernimmt ein unabhängiges, sachkundiges Unternehmen. Die Ergebnisse werden wieder in einer Sonderausgabe des Amtsfeld-Kuriers veröffentlicht.

Wir bitten Sie schon heute, sich aktiv an der Beantwortung der sicher wieder umfangreichen und vielfältigen Fragen zu beteiligen. Damit unterstützen Sie unsere Arbeit sehr.

Jubiläums-ISTAF

Wir laden 100 Mitglieder ein

Für alle Leichtathletik-Fans wird es ein Sommer der Superlative. Nur 14 Tage nach Ende der Olympischen Spiele von Rio de Janeiro (5. bis 21. August 2016) feiern die besten Leichtathletinnen und -athleten am Samstag, 3. September 2016 das Jubiläums-ISTAF im Berliner Olympiastadion.

Foto: ISTAF/Camera4

15 Disziplinen, Medaillengewinner und sportliche Höchstleitungen werden erwartet

Mindestens 55 000 Zuschauer – und jede Menge Olympia-Stars – werden zum Sport-Spektakel im Olympiastadion erwartet. „Unser Ziel ist es, am 3. September 2016 ein tolles Programm mit allen deutschen Medaillengewinnern und so vielen Olympiasiegern der Leichtathletik-Wettbewerbe von Rio wie möglich auf die Beine zu stellen. Angeboten werden mindestens 15 erstklassig besetzte Disziplinen.", sagt ISTAF-Meeting-Direktor Martin Seeber.

Zusammen mit den Wohnungsbaugenossenschaften Berlin hat die WBG „Amtsfeld" eG wieder einen Fanblock reserviert und lädt 100 Mitglieder ein zu Deutschlands traditionsreichstem und zuschauerstärkstem Leichtathletik-Meeting, das 95 Jahre alt wird und seine 75. Auflage feiert. Das Hauptprogramm startet um 16 Uhr und wird gegen 20 Uhr mit einem Feuerwerk beendet.

Die ersten 50 Mitglieder, die sich unter Angabe ihres Namens, ihrer Adresse und Mitgliedsnummer bis 31. Juli 2016 in der Geschäftsstelle der WBG „Amtsfeld" eG melden, erhalten jeweils zwei Eintrittskarten.

Erreichen können Sie uns auch unter:
Tel.: 030 **65 88 71 – 0**
E-Mail: **info@wbg-amtsfeld.de**

Wir wünschen Ihnen viel Glück!

WOHNTAG 2016 – freier Eintritt für alle Besucher

Am 2. Juli von 10 bis 18 Uhr im Botanischen Garten

© I. Haas / BGBM Berlin-Dahlem

Foto: Loungevoo

Kommen Sie vorbei und feiern Sie am 2. Juli den WOHNTAG mit uns im Botanischen Garten.

Mittendrin, zwischen dem großen Tropenhaus und dem Italienischen Garten gibt es ein abwechslungsreiches musikalisches Programm auf der Bühne, ein Kinderland mit Bastelecke, Hüpfburg und Bungee-Trampolin, eine Ausstellung „Berlin summt", wo die Kinder ein eigenes Bienenhotel bauen können, einen Lego-Workshop und Führungen sowie Vorträge zu der biologischen Vielfalt im Botanischen Garten.

Wer nicht so gut zu Fuß ist, kann den Garten in Velotaxis und Rikschas erkunden. Und natürlich ist auch ihre WBG „Amtsfeld" eG vor Ort. Alle Besucher sind eingeladen – der Eintritt in den Garten und alle Aktivitäten sind kostenfrei. Das ausführliche Programm können Sie der neuen WOHNTAG-Info entnehmen, die Sie zusammen mit dem Amtsfeld-Kurier in Ihren Briefkästen gefunden haben. Weitere Informationen finden Sie unter: **www.wohntag.de**

Verlosung von Freikarten

Nehmen Sie im Zuge des WOHNTAGs 2016 auch an der Verlosung von insgesamt 3 x 1 Jahreskarte für Familien sowie 6 x 1 Tageskarte für Familien im Wert von rund 500 € für den Tierpark Berlin teil. Nähere Hinweise dazu entnehmen Sie bitte dem abgebildeten Teilnahme-Coupon.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß auf dem WOHNTAG 2016 und drücken die Daumen!

WOHNTAG 2016

2. Juli • 10 – 18 Uhr
im Botanischen Garten

www.wohntag.de

Die WBG „Amtsfeld" eG verlost anlässlich des Wohntags insgesamt

3 x 1 Jahreskarte für Familien,
6 x 1 Tageskarte für Familien

für den Tierpark Berlin.

(Teilnahmebedingungen siehe Rückseite)

Teilnahme-Coupon

Fotos: Zoo Berlin

Familiennachmittag

Museum für Kommunikation Berlin

Foto: Gilde Heimbau

Am 12. November ist es wieder soweit: Die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin laden zu ihrem Familiennachmittag ins Museum für Kommunikation Berlin ein.

Von 13 bis 18 Uhr wird es wieder jede Menge zu entdecken geben: Die Kleinen können Geheimcodes knacken und auf Forschertouren das Museum erkunden. Die Großen können die aktuelle Ausstellung „Göttlich, golden, genial – Auf der Suche nach der Weltformel" kennenlernen. Genossenschaftliche Begriffe knobeln können alle an der Quizstation unseres WOHNmobils. Der Eintritt ist für alle Besucher frei! Wir freuen uns auf Sie!
www.mfk-berlin.de

Balkonwettbewerb 2016

Letzter Aufruf!

Foto: Annegret und Arno Decker

Seit dem wir die ersten warmen Tage in diesem Jahr genießen durften, kann man bereits einige liebevoll angelegte Balkone und Terrassen in unserem Kiez bestaunen.

Viele von Ihnen schaffen jedes Jahr eindrucksvolle Kunstwerke und lassen das Wohnumfeld in einem bunten Blumenmeer erstrahlen. Lassen Sie uns an dieser Blütenpracht teilhaben und machen Sie mit bei unserem Balkonwettbewerb 2016.

Auch in diesem Jahr ist die Außenwirkung gefragt! Der Fokus liegt insbesondere auf dem Gesamteindruck und der Außenwahrnehmung Ihres Balkons, Ihrer Loggia, Terrasse oder Ihres Vorgartens. Die Inneneinrichtung fließt nicht in die Bewertung ein.

Schicken Sie uns Ihre Bilder doch per E-Mail an info@wbg-amtsfeld.de oder auch gern mit der Post an unsere Geschäftsstelle. Eine fachkundige Jury des Ausschusses Öffentlichkeit wird sich alle Einsendungen ganz genau anschauen und beratend die Preisträger ermitteln. **Einsendeschluss ist der 31. Juli 2016.** Wir freuen uns auf Ihre Zuschriften!

Sofern Sie Hilfe bei Ihren Fotos benötigen, geben Sie uns einfach Bescheid.
E-Mail: **info@wbg-amtsfeld.de**
Tel.: 030 **65 88 71-0**

Die WBG „Amtsfeld" eG verlost anlässlich des Wohntags insgesamt 3 x 1 Familienjahreskarte und 6 x 1 Familientageskarte für den Tierpark Berlin.

Besuchen Sie uns auf dem Wohntag am 02. Juli 2016 im Botanischen Garten. Ein buntes Programm erwartet Sie. Der Eintritt in den Garten und alle Aktivitäten sind für Sie an diesem Tag frei. Am Stand der Genossenschaften können Sie zwischen 10 - 18 Uhr Ihren Teilnahme-Coupon in die Lostrommel unserer Genossenschaft einwerfen.

Die Gewinner werden schriftlich informiert und im Amtsfeld-Kurier Nr. 67 veröffentlicht.

Teilnehmer:

Name, Vorname:	Mitgliedsnummer:
Straße/Hausnr.:	Tel.-Nr.:/E-Mail:

Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt ist jedes Mitglied der WBG „Amtsfeld" eG. Je Mitglied gilt nur ein Coupon. Der Teilnahmecoupon kann nur auf dem Wohntag am 02.07.2016 zwischen 10-18 Uhr in die Lostrommel der WBG „Amtsfeld" eG geworfen werden. Der Coupon muss vollständig ausgefüllt sein.

WOHNTAG 2016

2. Juli • 10 – 18 Uhr
im Botanischen Garten

www.wohntag.de

IKK BB Berliner Firmenlauf 2016

WBG „Amtsfeld“ eG war mit vollem Einsatz dabei!

Wie heißt es so schön, „für alles gibt es ein erstes Mal“ – so auch für die WBG „Amtsfeld“ eG und den diesjährigen Berliner Firmenlauf. Nach langem Rühren der Werbetrommel im Amtsfeld-Kurier und diversen Aushängen hatten sich neun ambitionierte Hobbyathleten aus den Reihen der WBG „Amtsfeld“ eG gefunden, um gemeinsam am 14. Berliner Firmenlauf teilzunehmen.

Fotos: Franziska Temelli

Angekommen im Ziel!

Rund 13 000 Läufer, Skater, Walker, Handbiker, Einrad- und Rollstuhlfahrer gingen bei bestem Wetter und angenehmen 22 °C unmittelbar vor dem Brandenburger Tor an den Start. Über eine Strecke von 5,5 Kilometern rund um den Berliner Tiergarten konnten die Sportler alles geben und Zeiten präsentieren, die sich sehen lassen:

Dietmar Grosse (Skaten)	**17:58 Min.**
Carmen Grosse (Skaten)	**18:00 Min.**
Heide Billeb (Skaten)	**17:58 Min.**
Roland Pörtsch (Laufen)	**33:42 Min.**
Axel Kaps (Laufen)	**20:10 Min.**
Anne Philipp (Laufen)	**28:51 Min.**
Patrick Kloth (Laufen)	**29:43 Min.**
Sabine Kiel (Laufen)	**39:13 Min.**
Kerstin Müller (Laufen)	**39:06 Min.**

Nicht nur die Läufer kamen auf ihre Kosten, auch ein paar Zuschauer aus der Genossenschaft unterstützten die Teilnehmer der WBG an der Strecke mit Mut machenden Anfeuerungsrufen.

Als Team im schicken WBG „Amtsfeld“-Look war der Berliner Firmenlauf für alle Beteiligten ein sportliches Highlight.

Nach dem Lauf ist vor dem Lauf

Sollte Sie jetzt ebenfalls der sportliche Ehrgeiz gepackt haben, können Sie sich gern für Voranmeldungen zum 15. Berliner Firmenlauf oder Fragen an Patrick Kloth, Mitarbeiter der WBG „Amtsfeld“ eG wenden:

Tel.: 030 **65 88 71 – 120**
E-Mail: **info@wbg-amtsfeld.de**

Die WBG „Amtsfeld“ eG zählt auch im nächsten Jahr auf Ihre Sportlichkeit und hofft auf zahlreiche Teilnehmer.

Lauftreff

Alle, die sich bereits jetzt auf den 15. Berliner Firmenlauf vorbereiten wollen, sind herzlich eingeladen, mit einigen anderen Sportbegeisterten des Lauftreffs der WBG „Amtsfeld“ eG ein paar gemütliche Kilometer zu laufen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt in der Begegnungsstätte im „Stuckhaus Cöpenick“ unter:
Tel.: 030 **65 80 71 – 119**

Ein ganzer Bus voller Spenden

Unzählige Sachspenden für die Jenny De la Torre Stiftung

Im Frühling dieses Jahres kam wieder eine überwältigende Anzahl an Sachspenden im Zuge der Spendensammlung des Seniorenbeirates zusammen. Diese reichten von Sommerbekleidung, Schuhen, Unterwäsche und Handtüchern bis hin zu Verbandsmaterialien, Sanitätskästen und Brillen.

Am 26. April machten sich Sigrid Winkler, Mitglied des Seniorenbeirates, und Patrick Kloth, Mitarbeiter der WBG, zum wiederholten Mal auf den Weg zur Jenny De la Torre Stiftung. Mit vollbeladenem Auto wurden sie mit offenen Armen von den Helfern der Stiftung empfangen. Mit viel Freude und einem großen Maß an Dankbarkeit packten alle mit an, um die zahlreichen Spenden in die Räumlichkeiten der Jenny De la Torre Stiftung zu verladen – ein voller Erfolg. Ein großes Dankeschön richtet der Seniorenbeirat an alle, die die Spendensammlung mit so viel Engagement und Hilfsbereitschaft unterstützt haben und fiebert der nächsten Sammlung in der zweiten Jahreshälfte entgegen.

Sigrid Winkler und das Helferteam

Die gesammelten Spenden im Lager der Jenny De la Torre Stiftung

Eine Insel voller Spiel, Spaß und Abenteuer

Letzter Aufruf zum FerienCamp 2016

Foto: Steffen Sambill

Spaß und Abenteuer pur – egal ob ein Besuch der Wasserschutzpolizei oder die traditionelle Neptuntaufe – bei uns seid Ihr richtig.

Im FerienCamp 2016 des windworker e.V. erwartet Euch eine Woche lang Spiel, Spaß und Sonne pur, die Natur erleben und genießen, in Zelten campen, an Land und im Wasser spielen und Sport treiben. Wir freuen uns auch in diesem Jahr, Euch auf Eurem unvergesslichen Sommerabenteuer vom 1. bis 5. August 2016 auf einer kleinen Insel in Karolinenhof begleiten zu dürfen.

Wir möchten mit unserem FerienCamp allen Kindern zu einem erschwinglichen Preis, einen einmaligen Sommer zaubern. Mit Hilfe von zahlreichen Ehrenamtlichen und Helfern gestalten wir jeden Tag einzigartig und spannend.

Auch in diesem Jahr kommen wir wieder ganz ohne technische Geräte (Handy, MP3-Player, PS3, etc.) aus.

Weitere Informationen im Internet: **www.windworkers.de** und per E-Mail: **info@windworkers.de**

Wir freuen uns auf Euch!

Angebote aus dem Würfel

Für große und kleine Köpenicker

Das Freizeithaus Würfel des Bezirksamtes Treptow-Köpenick hat auch in diesem Jahr seine Türen geöffnet.

Kindern und Jugendlichen im Alter von 4 bis 15 Jahren steht ein breitgefächertes Angebot zur Verfügung. Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren müssen in Begleitung eines Erziehungsberechtigten sein. Das Freizeithaus ist montags bis freitags von 13 bis 19 Uhr geöffnet.

Durch einige organisatorische Veränderungen ist der Betrieb des Freizeithauses derzeit nur eingeschränkt möglich. Folgende Veranstaltungen werden dennoch angeboten:

- **Montag und Freitag | 15 bis 18 Uhr**
  Foto AG
- **Mittwoch | 15 bis 18 Uhr**
  Nabu Naturveranstaltung
- **Montag und Donnerstag | 10.30 bis 12 Uhr**
  Elternkindtreff

Freizeithaus Würfel
Allende II, Alfred-Randt-Straße 52
12559 Berlin

Tel.: 030 **65 41 148**
Fax: 030 **65 48 22 63**
E-Mail: jugendclub-wuerfel@gmx.net

Regelmäßige Veranstaltungen im „Stuckhaus Cöpenick"

Wendenschloßstraße 95 · 12559 Berlin
Nicole Berlin: Tel.: 030 65 88 71 – 119
nicole.berlin@wbg-amtsfeld.de

Montag | 10 – 11 Uhr
NEU: Seniorengymnastik mit Frau Sachs

| 14 – 15 Uhr
Sanftes Yoga mit Frau Kreiseler

2. Montag/Monat | 15.30 – 17 Uhr
NEU: Kaffeeklatsch mit alten Schallplatten

Dienstag | 10.30 – 11.30 Uhr
Englisch für Senioren mit Frau Scholz

| 13.45 – 14.45 | 15 – 16 | 16 – 16.45 Uhr
Englisch für Kinder mit Frau Scholz

| 15 – 16 Uhr
Sanftes Yoga mit Frau Kreiseler

1., 2. + 3. Dienstag/Monat | 19 – 20 Uhr
NEU: Qigong / Pilates mit Frau Sachs

4. Dienstag/Monat | 17.30 – 20 Uhr
Fotozirkel „Fotofreunde Amtsfeld" mit Herrn Opolka

Mittwoch | 16 – 18.30 Uhr
windworkers – Gitarrenunterricht mit Frau Friese

| 17 – 19.30 Uhr
Damenskat

Mittwoch | 14-tägig | 10 – 12 Uhr
Nadelcafé mit Frau Winkler

Donnerstag | 7.30 – 8.30 Uhr
Englisch für Kinder mit Frau Scholz

| 10 – 11 Uhr
Englisch für Senioren mit Frau Scholz

| 13.30 – 15 Uhr
„Amtsfelder Singkreis" mit Frau Voigt

1., 3., 4. Donnerstag/Monat | 19 – 20 Uhr
NEU: Powerkurs mit Frau Sachs

1. + 4. Donnerstag/Monat
| 15.15 – 18.15 Uhr
Schach mit Herrn Gossow und Herrn Böttcher

2. Donnerstag/Monat | 17.30 – 20 Uhr
Fotozirkel „Fotofreunde Amtsfeld" mit Herrn Opolka

Samstag | 10 – 11 Uhr
NEU: Qigong / Pilates mit Frau Sachs

| 11 Uhr
NEU: Lauftreff
Treffpunkt am „Stuckhaus Cöpenick"

Hier wird was für meine Gesundheit getan...

Sportangebote im Stuckhaus Cöpenick

Sanftes Yoga mit Frau Kreiseler

Seniorengymnastik, Movedo und Powerkurs

Am Montagmorgen um 10 Uhr treffen sich unsere Senioren zu einer gemeinsamen Gymnastikrunde. Es wird sich bewegt, gedehnt und gekräftigt. Alle sind willkommen, die sich gern bewegen.

Am Dienstagabend um 19 Uhr widmen wir uns „movedo". Dieses Bewegungssystem mit Elementen aus Qigong, Yoga, Pilates und Meridiandehnung deckt die Bereiche Mobilisation, Stabilisation und Kräftigung ab. Hier kommt auch die Entspannung nicht zu kurz. Ideal für jeden, der viel Zeit im Sitzen verbringt und hierzu einen Ausgleich sucht.

Wer sich fordern und kräftigen möchte, ist **am Donnerstagabend um 19 Uhr** richtig. Hier werden Muskeln gestärkt und die Ausdauer gefördert.

Der Samstagmorgen um 10 Uhr gehört wieder all denen, die sich mit „movedo" fit halten wollen. Es sind für alle Kurse keine Vorkenntnisse erforderlich.

Der Unkostenbeitrag liegt bei 5 €.

Sanftes Yoga

Yoga heißt nicht unbedingt auf dem Kopf zu stehen oder stundenlang mit gekreuzten Beinen am Boden zu sitzen! Bei dem Yoga-Stil, den Frau Kreiseler unterrichtet, stehen die Möglichkeiten und Bedürfnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Mittelpunkt und die Übungen werden diesen angepasst. Deshalb kann man in jedem Alter damit beginnen. Regelmäßiges Yoga verbessert die Beweglichkeit, stärkt die Muskulatur und fördert die Entspannung und Konzentration.

Qigong und Pilates mit Frau Sachs

Probieren Sie es selbst aus! Wir treffen uns **jeden Montag um 14 Uhr** und **jeden Dienstag um 15 Uhr** im Stuckhaus Cöpenick.

Der Unkostenbeitrag liegt bei 5 €.

Tagesfahrten

3. + 4. Quartal 2016

Diese schönen Tagesfahrten hält der Seniorenbeirat in diesem Jahr noch für Sie bereit.

Die Termine

© Vogelpark Marlow

- **21. September 2016**
  Herbstbeginn im Vogelpark Marlow

© FrankenTourismu-FRS-Hub

- **15. – 16. Oktober 2016**
  5-Tage-Fahrt in die Fränkische Schweiz
- **8. Dezember 2016**
  Weihnachts-Schlagerscheune im Schloss Diedersdorf mit Katrin und Peter und einem Kinderchor. Anschließend Weihnachtsmarkt und kleine Lichterfahrt.

Foto: Pixabay.de_Natasha

- **Im Dezember 2016**
  Große Lichterfahrt

Für Fragen können Sie sich gerne an den Seniorenbeirat wenden:
Tel.: 030 **65 88 71 – 119**

Unterwegs im Bezirk

Runter vom Sofa – rein ins Boot

Wo ist es im Sommer am schönsten in Berlin? Auf dem Wasser. Schließlich haben wir 13 Seen und Spree, Havel, Dahme, Panke und Wuhle durchziehen die Stadt – zusammen ca. 6 000 Hektar Wasserfläche, davon allein 2165 Hektar mit 65 km Wasserstraßen in unserem schönen Bezirk Köpenick.

Kein Wunder, dass Berlin wohl weltweit die Stadt mit den meisten und vielfältigsten Wassersportvereinen ist. In Grünau schlägt bis heute das Herz des deutschen Wassersports – hier ist auch die Regattastrecke Berlin-Grünau zu finden, die 1936 Austragungsort der Olympischen Ruder- und Kanuwettbewerbe war und wo auch noch heute viele Wettbewerbe – u.a. das Berliner Wassersportfest – stattfinden. Wir geben Tipps, wo Sie die Zeit auf dem Wasser besonders genießen können:

Seebad Friedrichshagen

Mit einer Wasserfläche von über sieben Quadratkilometern ist der Müggelsee der größte See Berlins und das Seebad Friedrichshagen hat einen besonders

© Seebad Friedrichshagen

Seebad Friedrichshagen am Müggelsee

schönen Sandstrand, eine Liegewiese sowie einen Sonnensteg. Wer hier aufs Wasser will, hat viele Möglichkeiten: **Badeboot:** 15 €/Stunde, 75 €/Tag. **Tretboot:** 10 €/Stunde, 50 €/Tag. **Kanus und Ruderboote**: 8 €/Stunde, 40 €/Tag. Wer einen Urlaubstag auf dem **Floß** verbringen möchte, sollte mit Tageskosten von 100 bis 190 € rechnen. Die schwimmenden Holzhäuschen gibt es für fünf bis 15 Personen und man kann vieles dazu mieten: Grill, Geschirr, Catering, Camping-WC (www.flossundlos.de).

Seebad Friedrichshagen: Müggelseedamm 216, 12587 Berlin.
www.seebad-friedrichshagen.de

© Kanuliebe

Kanuliebe auf der Insel der Jugend

Kanuliebe – Insel der Jugend

Mitten in der Spree liegen schöne Eilande. Das schönste unter ihnen ist die Insel der Jugend, wo auch die „Kanuliebe" zuhause ist mit liebevoll restaurierten Tretbooten aus den 60er, 70er und 80er Jahren. Sie fanden ihren neuen Heimathafen in der Kanuliebe-Werft. Kinder sitzen in diesen Tretbooten dank des geschlossenen Bootsrumpfes sehr sicher. Und mit dem Steuerrad in der Hand werden auch Kleine zu großen Kapitänen. Für anschließende Stärkung im Biergarten mit Kaffee, Kuchen, Getränken und hausgemachten Speisen ist gesorgt.

2er-Tretboot: 11 €/Stunde, 40 €/halber Tag, 70 €/Tag. **4er-Tretboot:** 13 €/Stunde, 45 €/halber Tag, 80 €/Tag. Wer lieber Armkraft einsetzt, kann auch **Canadier und Sups** mieten: ab 18 € für zwei Stunden oder 60 € für zwei ganze Tage am Wochenende.

Kanuliebe Insel Berlin: Alt-Treptow 6, 12435 Berlin, Tel.: 0170 489 26 80.
www.kanuliebe.de

Aquaris in Köpenick

Die kleine Marina befindet sich direkt am Ostufer der Altstadt. Für Wasserwanderer ist das der Stromkilometer 0,5 der Müggelspree. Im Angebot ist eine breite Palette von Wasserfahrzeugen, mit denen sich Köpenick und die Umgebung erkunden lassen. Darüber hinaus vermittelt die Charter-Agentur Feiern, Wochenenden oder Urlaube auf dem Boot. Mittwochs ist Piratentag! Auf alle Motorboote 5 € Rabatt/pro Fahrt.

Aquaris Wassertouristik Berlin: Katzengraben 19/Spindlergasse, 12555 Berlin. Tel.: 030 67 81 80 84. **www.aquaris.info**

Spreebote am Rummelsburger See

Das Besondere der Bootsvermietung „Spreebote.de" ist eine individuelle Auswahl an Booten, auf Wunsch kombinierbar mit Grill, einem Catering oder Picknickkörben von der Hafenküche.

© spreebote.de

Spreeboote am Rummelsburger See

Im Angebot sind Tretboote, führerscheinfreie Picknickboote, Motorboote, Elektro-Boote für bis zu zwölf Personen. Auf Wunsch auch mit Skipper. Der Bootsverleih ist über den Uferwanderweg am Rummelsburger See zu erreichen und die Boote sind online buchbar.

Spreeboote: Zur Alten Flussbadeanstalt 5, 10317 Berlin, Tel.: 030 42 21 99 299. **www.spreeboote.de**

Mehr Infos: www.am-mueggelsee.de/pages/vermietungen/bootsverleihe.php